



**Willkommen im
„ Goldenen Westen“ ...
und den Kulturschock
gibt es gratis dazu**

Unsere Fotos zeigen wie Frauen zwischen zwei Kulturen leben, wie sie sich zu Recht finden müssen in der für sie so fremden Welt.



Oft fällt es Frauen aus anderen Kulturen schwer sich an unsere „Konsum-Welt“ und so andere Lebensart zu gewöhnen. Für sie ist es ein größerer Kulturschock als für die Männer, die sich oft viel schneller einleben als die Frauen. Diese werden überflutet von neuen Eindrücken, Hightech-Küchengeräten und von einer Emanzipation, die sie so nicht kennen.

Bei soviel Hightech und Auswahl fällt es nicht nur dieser jungen Frau schwer den Durchblick zu bewahren.

Auch wenn man in einer anderen Kultur lebt und arbeitet, möchte man sich ein Stück seiner Kultur und Traditionen erhalten. Dies ist gerade für diese Frauen schwer und es bedarf einer Eingewöhnungsphase. Oft müssen sie diese Phase alleine ohne ihre Männer durchleben, was die Situation für sie nicht einfach macht.



Modische, figurbetonte Kleidung und Kopftuch müssen keine Gegensätze sein. Und auch Pumps sind bei jungen Migrantinnen beliebt.



In anderen Ländern ist der Mann das Oberhaupt der Familie und die Frau diejenige, die sich um die Familie und den Haushalt zu kümmern hat. Doch auch sie muss sich hier zu Recht finden und ihre Erfahrungen machen, um ihr eigenes Leben zu gestalten.

Oftmals ein Schock, wie freizügig unsere Gesellschaft mit intimen Angelegenheiten umgeht.

Vielleicht wird schon in näherer Zukunft den Geschäftsfrauen nicht mehr nur staunend hinterher geschaut, sondern selbst der Mut gefasst in deren Fußstapfen zu treten und so ein Leben zu schaffen, welches beide Kulturen miteinander verbindet.



Gegensätze treffen aufeinander. Ein ungläubiger Blick wird auf emanzipierte Frauen geworfen, auf die sie täglich treffen.



Eine Reportage von
Anke Fahrländer, Wencke Floer,
Dirk Jasmund, Vanessa Körner,
Myriam Neumann. M-BFS 07/08

Mit der Liebe offen umzugehen ist für uns normal. Für junge Frauen aus anderen Kulturen oft (noch) eine ungewohnte Situation.